

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf,
Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Lippersdorf-Erdmannsdorf



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

• Die Verwaltungsgemeinschaft	2	• Aus den Mitgliedsgemeinden	10 – 13
• Sprechzeiten der Ämter	2	• Mitgliedsgemeinden vorgestellt	13 – 17
• Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK	2	• Werbung	18 – 19
• Verwaltung transparent	3	• Die freche Kamera	20
• Mitteilungen	3 – 6	• Impressum	20
• Veranstaltungen	7 – 10		

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Dr. h.c. (NUACA) Albert H. Weiler	(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	Frau Melchior, Frau Hartmann	(03 64 28) 6 48 12	Raum 03
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer	(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze	(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Lehneck	(03 64 28) 6 48 19	Raum 14

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt. Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert. Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

Friedhofsamt	Frau Bauchspieß	(03 64 28) 6 48 21	Raum 10
Steueramt	Frau Schuster	(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Herr Feix, Frau Herold, Herr Kopp	(03 64 28) 6 48 17 (03 64 28) 6 48 16	Raum 20 Raum 20
Kasse	Frau Wötzel, Herr Hartmann	(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Martin, Frau von der Wehd	(03 64 28) 6 48 14	Raum 16

Polizeidirektion Stadtroda (03 64 28) 6 40

Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Internet: www.huegelland-taeler.de



Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft	Schiedsstelle
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Die einzelnen Ämter der VG sind nur während der tatsächlichen Sprechzeiten telefonisch erreichbar.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag 8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr	Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt	Jugendamt / Sozialamt
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
	Montag nach vorheriger Vereinbarung
	Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 15.30 Uhr
	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag 8.30 – 12.30 Uhr	nachmittags: Termine nach Vereinbarung
Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr	nachmittags: 13.30 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

(03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr • Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr • Montag geschlossen
An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.
Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Winter hat sich zurückgezogen und der Frühling naht mit großen Schritten. Es wird wärmer und die Gartenarbeit ruft. Aber es gibt nicht nur gute Nachrichten. Der alte Bundestag soll nun noch mal schnell viele 100tausende Millionen Euro Schulden aufnehmen, um

Kriegsmaterial zu beschaffen und den Ukrainekrieg zu unterstützen.

An der Stelle danke Präsident Trump, dass er diesen widerlichen Krieg aktiv schnell beenden will.

Das Land hat noch keinen Haushalt und das unterste Glied der Kette, nämlich die Gemeinden, kämpfen um jeden Euro. Kein Geld für Schulen oder Kindergärten, geschweige denn für den Straßenbau.

Das merken wir, gerade in unserer Verwaltungsgemeinschaft sehr.

Ob da Schulden in Milliarden Höhe die richtige Lösung sind, die dann unsere Kinder und Kindes-Kinder bezahlen müssen, muss jeder für sich selber entscheiden. Eines steht fest, bezahlen muss es der, der jeden Tag von früh bis spät arbeitet.

Ich wünsche mir etwas mehr Besinnung in Regierungskreisen, sodass man Geld sinnvoll ausgibt und auch den Bürgerwillen zufrieden stellt.

Das wäre ein schönes Ostergeschenk. Ostern steht vor der Tür, die Auferstehung von Jesus Christus, der vor über 2000 Jahren ans Kreuz genagelt wurde, weil er Wahrheiten aussprach, die niemand hören wollte.

Ich wünsche mir weiterhin mehr Ehrlichkeit, und dass man die, die ehrlich ihre Meinung sagen, respektiert, akzeptiert und nicht ausgrenzt. Demokratie heißt auch Meinungsfreiheit.

Ihnen allen ein schönes und besinnliches Osterfest und viel Spaß bei der Eiersuche mit den Kindern und Enkeln.

Ihr Albert Weiler

Mitteilungen

Mitteilung der VG Hügelland/Täler bezüglich der Grundsteuer

Die aktuellen Gebührenbescheide bezüglich der Grundsteuer sind derzeit noch nicht erstellt. Aus diesem Grund werden weder die Grundsteuern eingezogen – sofern es eine Einzugsermächtigung gibt – noch die Bürger seitens der Verwaltungsgemeinschaft zur Zahlung aufgefordert. Bit-

te **NOCH NICHT** die Grundsteuer überweisen! Sobald die neuen Bescheide erstellt sind, erfolgt eine entsprechende Information. Erst danach sind Zahlungen fällig.

Albert Weiler
Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender

Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubeantragung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.

Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten: Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis seit 01.01.2021 37,00 €, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €.

Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 70,00 €, mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 €.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente und die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache

**!!! Wichtige Informationen aus dem Einwohnermeldeamt !!!
Warum gibt es ab 1. Januar 2024 keine Kinderreisepässe mehr?**

Kinder jeden Alters benötigen auf Reisen ein eigenes Ausweisdokument. Ein Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, Norwegen, Island, die Schweiz und Liechtenstein sowie für Reisen in die Türkei. Auskunft über das jeweils benötigte Reisedokument geben die Reise- und Sicherheitshinweise auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes.

Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind in der Regel

ein mehrere Jahre gültiger Reisepass erforderlich.

Reisepässe und Personalausweise für Personen unter 24 Jahren sind maximal 6 Jahre gültig. Alle deutschen Reisepässe mit dem ICAO-Symbol auf der Vorderseite des Einbandes sind weltweit verwendbar.

Für den Antrag auf einen Reisepass oder Personalausweis für das Kind benötigen Sie ein biometrisches Passbild. Für Kinder unter zehn Jahren gelten dabei weniger strengere Vorgaben als für Erwachsene. Nähere Informationen darüber finden Sie in der **Passbild-Schablone für Kinder**.

Wenn das Kind sechs Jahre oder älter ist, werden seine Fingerabdrücke erfasst und ausschließlich im Chip des Ausweisdokuments gespeichert. Die Fingerabdrücke werden danach in der Behörde sowie beim Passhersteller wieder gelöscht.

Quelle: <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-passe/kinderreisepass/kinderreisepass-artikel.html>

Stellenausschreibung

In der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ mit Sitz in Tröbnitz ist schnellstmöglich nach individueller Absprache die Stelle

Sachbearbeiter/Ingenieur im Bauamt (w/m/d)

in Teil- bzw. Vollzeit

mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 39 Stunden zu besetzen.

Zum **Aufgabengebiet** gehören folgende Schwerpunkte:

- Erbringung von verwaltungsspezifischen Leistungen der laufenden Bauverwaltung
- Erledigung von Bauherrenaufgaben
- Planungsrechtliche Beurteilung von Bauanträgen
- Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln
- Zuarbeit der Zahlen für die Haushaltsplanung
- Durchführung von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren
- Betreuung der gemeindlichen Spielplätze
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen und bei Bedarf Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse, auch in den Abendstunden (außerhalb der Regelarbeitszeit)

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Erwartet wird:

- Fach- oder Hochschulabschluss im Verwaltungsbereich mit Kenntnissen im Bauingenieurwesen bzw. Abschluss als Bauingenieur/in mit Verwaltungskenntnissen oder vergleichbarer Ausbildung
- möglichst Berufserfahrung in einer kommunalen Bauverwaltung sowie Kenntnisse im Bau- und Bauordnungsrecht
- Kenntnisse im öffentlichen Recht, kommunalen Haushaltsrecht, Baurecht, Bauplanungsrecht, Vergaberecht
- Kenntnisse in den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften (insbesondere auf den Gebieten des allgemeinen Verwaltungsrechts, des Vertragsrechts, des Vergaberechts)
- Verständnis für technische, kaufmännische und verwaltungsbezogene Prozesse
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Selbstständigkeit, Engagement, Flexibilität und Gewissenhaftigkeit, Leistungsbereitschaft
- ein freundlicher und kommunikativer Umgang

- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Bürgerfreundlichkeit sowie Sicherheit in Wort und Schrift
- selbstbewusstes Auftreten mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- gute Ortskenntnisse im gesamten Gemeindegebiet sind von Vorteil
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Vergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) mit Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Tarifgruppe E 10, entsprechend fachlicher Eignung
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, zusätzliche betriebliche Altersvorsorge über die ZVK
- Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familie und Freizeit
- Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen) senden Sie bitte an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“

Personalamt

Kennwort: SBBA-032025

Pfarrwinkel 10

07646 Tröbnitz

oder per E-Mail an: personalamt@huegelland-taeler.de

Die im Zusammenhang mit der Bewerbung eventuell entstandenen Kosten sowie Reisekosten für das Auswahlgespräch können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen ist der Bewerbung ein frankierter Rückumschlag beizufügen. Die Stelle ist für jeden gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Geschlecht. Schwerbehinderte werden im Rahmen des Schwerbehindertengesetzes berücksichtigt. Die Datenschutzhinweise, im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13 Abs. 1 DSGVO, können Sie auf der Homepage unter dem Link: https://hp.huegelland-taeler.de/?page_id=928 downloaden.

gez. Dr. h.c. (NUACA) Albert H. Weiler
Gemeinschaftsvorsitzender

„Die Odyssee des Dorfgemeinschaftshauses von Gneus“



Die von der Gemeinde Gneus angedachte Fassadenerneuerung mit einem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) für das Dorfgemeinschaftshaus in Untergneus wurde bereits in das Gemeindliche Entwicklungskonzept (GEK) „Rothehofbachtal“ von 2019 aufgenommen. Nachdem das GEK von Amts wegen bestätigt wurde, konnte im Januar 2021 schließlich ein entsprechender Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung gestellt werden. Neben der Fassadensanierung mit WDVS sollten auch die Geschosdecken zum Dachraum gedämmt, die Saaldecke erneuert, eine Schimmelbeseitigung vorgenommen und Malerarbeiten ausgeführt werden. Darüber hinaus war die Umstellung der Beleuchtung auf moderne LED-Leuchten geplant, wobei die Gesamtmaßnahme in zwei Jahresscheiben umgesetzt werden sollte. Im Juni 2021 hielt die Gemeinde bereits den Fördermittelbescheid in den Händen. Nun konnten die weiteren Vorbereitungsmaßnahmen beginnen. Das im Rahmen eines Planer-Bieter-Wettbewerbes bereits vorab gebundene Planungsbüro erstellte die erforderlichen Planungsunterlagen, musste aber noch im selbigen Jahr wegen Geschäftsaufgabe die weitere Auftragsbearbeitung abgeben. Nunmehr wurde das zweitplatzierte Planungsbüro für die weitere Bearbeitung gebunden. Mit dem Jahreswechsel 2021/2022 übernahm ein anderer Mitarbeiter des Bauamtes der VG die Betreuung des Projektes. Nach Erstellung der Ausschreibungsunterlagen durch das Planungsbüro erfolgte im Frühjahr 2022 die Angebotseinholung in Form einer beschränkten Ausschreibung in den Losen Fassade/WDVS und Dachdeckerarbeiten. Der Beginn der Bauarbeiten war im August 2022 und schon bald traten erste verdeckte Mängel im Bereich des Saales vom Dorfgemeinschaftshaus auf. So wurde an verschiedenen Stellen hinter der inneren Wandverkleidung aus Holz massive Befallschäden durch den Echten Hausschwamm festgestellt.



Es mussten Sonderfachleute (Bautenschutz-Fachmann, Statiker) eingebunden werden. Mit Freilegung der akuten Schadbereiche konnte nicht mehr vom Erhalt der Fachwerk-Außenwand ausgegangen werden. Im März 2023 übernahm erneut ein anderer Bearbeiter des Bauamtes die Betreuung des Projektes. Zwischenzeitlich erfolgten intensive Bemühungen von allen Beteiligten, um das Vorhaben trotz der vorgefundenen Schäden weiter umzusetzen. Bei einer Vorort-Prüfung der Tragkonstruk-

tion durch die VG wurden jedoch weitere schwere Schäden in den Traufbereichen an der Lehmwickeldecke des Saals ermittelt. Es wurde eine Einsturzgefährdung diagnostiziert. Unter den Sachverhalten, dass es sich nunmehr um ein baugenehmigungspflichtiges Vorhaben handelte, die Arbeiten nicht mehr im Nebengewerk sondern im Hauptgewerk erfolgten und die zu erwartenden Nachträge den Hauptauftrag überschreiten werden, konnte das Projekt nicht mehr weitergeführt werden. Begründet wurde dies durch das Nichterreichen des Förderzieles unter den Projektvorgaben. Es musste eine Notabstützung im Saal installiert werden. Da im weiteren Projektverlauf weitere erheblich zeitlich verzögernde Probleme auftraten, kam diese Notabstützung der Gemeinde sehr teuer zu stehen.



Die Projektbeteiligten (Planer und Baufirmen) traten freiwillig von ihren Verträgen zurück und die bereits erfolgten Bauleistungen wurden abgerechnet. Sehr engagiert zeigte sich die Verwaltung der VG auch bei der Rückabwicklung des Projektes gegenüber der Förderbehörde, um den Rückzahlbetrag auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Schließlich konnten viele der erfolgten Arbeiten in dem geplanten Folgeprojekt wiederverwendet bzw. als Grundlage genutzt werden. So gelang es, die Rückzahlungen an den Fördermittelgeber auf ein Drittel des Betrages zu senken. Dringend benötigtes Geld der Gemeinde für das neue Projekt.

Mit größtmöglicher Unterstützung durch die Bauverwaltung der VG Hügelland-Täler wurden nun Bestandspläne des gesamten Objektes erstellt, die Grundlage für die folgende Entwurfs- und Baueingabeplanung waren. Bestandsstatiken der einzelnen Bauwerke Bauernstube/Gemeindebüro, Saal und Toilettenbau und die Statik für den Saal-Neubau wurden erstellt. Die Bauantragstellung erfolgte bereits im November 2023, zeitgleich mit der Stellung eines neuen Fördermittelantrags im Rahmen der Dorferneuerung. Während die Baugenehmigung, nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung von Familie Gruber (Nachbarn), in einer Rekord-Bearbeitungszeit bereits Mitte Januar 2024 vorlag, erhielt die Gemeinde Gneus den Fördermittelbescheid dann Anfang Juli 2024. Bereits im Januar wurde die Werkplanung zum Projekt erstellt.

Schon frühzeitig im September 2023 wurde ein erneuter Planer-Bieter-Wettbewerb initiiert, aus dem das Ingenieurbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot mit den Leistungsphasen 6-8 (Ausschreibung, Vergabe, Objektüberwachung) beauftragt wurde. Leider erstellte dieses Büro die Ausschreibungsunterlagen nicht in der vorgegebenen Zeit und musste somit Ende März 2024 gekündigt werden. Grund dafür war, dass im Fördermittelantrag die Finanzierung in Jahresscheiben beantragt wurde und diese Mittel nicht ins Folgejahr übertragen werden können und somit verfallen. Unverzüglich erfolgte ein neuer Planer-Bieter-Wettbewerb, aus dem ein weiteres Planungsbüro hervorging. Im Vorfeld fanden mit diesem Büro mehrere gemeinsame Objektbesichtigungen statt und es wurden durch die Bauverwaltung der VG sämtliche relevanten Planungsunterlagen und Hinweise zur Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Dennoch meinte das Planungsbüro nach mehreren Wochen Untätigkeit, den Arbeitsaufwand unterschätzt zu haben und kündigte einseitig den Vertrag.

Nun war die vorgegebene Zeitschiene nicht mehr zu halten und der Fördermittelbescheid musste nach Verhandlungen mit der Förderbehörde schweren Herzens zurückgegeben werden. Das im letzten Bieterwettbewerb zweitplatzierte Ingenieurbüro konnte wegen seiner personellen Ausstattung, nunmehr im Juni 2024, den Planungsauftrag übernehmen. Zwischenzeitlich wurden auch die Leistungsverzeichnisse erarbeitet und das Büro steht bereit. Im November 2024 erfolgte die erneute Stellung eines Fördermittelantrages. Mit der Bewilligung rechnet die Gemeinde im Juli 2025. Dann soll im Herbst 2025 die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen erfolgen. Die komplette Bauausführung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

Zwischenzeitlich haben fleißige Helfer ihren Bürgermeister Carsten Erbe unterstützt und in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der VG eine eigene Notabstützung installiert, um die immensen Kosten des Raumtraggerüsts bis zum Abbruch des Saalgebäudes zu sparen. Auch im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten und des Rückbaus werden wieder viele helfende Hände aus der Gemeinde gebraucht, um die Baukosten zu reduzieren. Dennoch wird das Projekt fast 600.000 € kosten.

Dieser Bericht soll den Bürgern unserer VG aufzeigen, mit welchen Problemen die Verwaltungen heutzutage zu kämpfen

haben. Es wird immer schwieriger, zuverlässige und motivierte Planungsbüros zu finden und der Verwaltungsaufwand bei den Fördermaßnahmen steigt stetig. In jedem Bauprojekt sind verschiedene Ämter der VG-Verwaltung eingebunden. Dazu gehört aber auch eine gute Gemeindeverwaltung und möglichst eine Vielzahl fleißiger Freiwilliger, ohne die viele Projekte bereits im Ansatz scheitern. Gneus profitiert von einem engagierten sachlichen Gemeinderat, der seinen Bürgermeister unterstützt. Dieser wiederum ist stets in Kontakt mit der VG-Verwaltung und unterstützt diese, wo er kann. Dafür ist auch die Verwaltung dankbar, schließlich wurde neben dem Bauamt auch die Kämmererei in den letzten vier Jahren in diesem Projekt stark gefordert, bis hin zur persönlichen Intervention des VG-Vorsitzenden Albert Weiler bei der Finanzaufsicht und dem Fördermittelgeber, um die Projektfinanzierung trotz klammer Gemeindegassen sicherzustellen. Bleibt zu hoffen, dass Herr Erbe im Juli 2025 den Förderbescheid für seine Gemeinde überreicht bekommt und das Projekt nunmehr endlich zu einem guten Ende findet. Es wäre schön, wenn im Dezember 2026 die Weihnachtsfeier im neuen Saal stattfinden könnte.

Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, dass von den zurückgegebenen Fördermitteln der Gemeinde Gneus mehrere Gemeinden unserer VG durch die Bewilligung zusätzlicher Mittel profitiert haben, namentlich Eineborn, Geisenhain und Meusebach. Auch dafür hat die VG-Verwaltung gesorgt.

Bauamt VG



Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Seit dem 05.03.2025 ist das Programm KfW-Zuschuss 444 – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen – wieder abrufbar: [https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-\(444\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/C3%96ffentliche-Einrichtungen/St%C3%A4dte-und-Gemeinden-gestalten/F%C3%B6rderprodukte/Nat%C3%BCrlicher-Klimaschutz-in-Kommunen-(444)/) Mit dem Zuschuss „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ werden freiwillige Maßnahmen gefördert, mit denen Grünflächen naturnah gestaltet und umgestaltet, Stadtbäume gepflanzt, Naturoasen in innerörtlicher oder Ortsrandlage von Siedlungsgebieten geschaffen und Flä-

chen entsiegelt sowie die natürlichen Bodenfunktionen wieder hergestellt und verbessert werden. Gefördert werden Anschaffungen, Dienstleistungen Dritter sowie Planungsleistungen und Personalkosten. Der Zuschuss beträgt 80 % der förderfähigen Kosten, 90 % für finanzschwache Kommunen.

Nachfragen? Gern: unter Tel. 036691-70108.

Schöne Grüße
Claudia Bioly

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschnewski führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Donnerstag, dem 24. April 2025, von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler in 07646 Tröbnitz, Pfarwinkel 10, durch.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 23.04.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de

Weiberfastnacht in der VG



An diesem Tag wurde der Chef der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler zum Dienstbeginn bereits von seinen Mitarbeiterinnen erwartet. Die Krawatte von VG-Chef Albert Weiler wurde ein gutes Stück eingekürzt, was er mit viel Humor hinnahm. In der folgenden Dienstberatung ging es bei Pfannkuchen (für alle) relativ locker zu, wobei die Pflichtaufgaben dennoch nicht zu kurz kamen.

T: VH; F: VG

Veranstaltungsplan von April bis Juli 2025

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. Juni 2025.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Weißbach	04.04. 18.00 – 21.00 Uhr	Veranstaltungs-Saal VA: Förderverein Kindergarten Fridolin e.V.	Fridolins Kinderkleiderbasar (siehe Kasten)
Hellborn	06.04. ab 10.00 Uhr	Straußenfarm Hellborn VA: Straußenfarm	Vorosterfest (siehe Kasten)
			
Renthendorf	12.04. 08.00 Uhr	Treffpunkt Brehm-Museum VA: Förderkreis Brehm	Vogelstimmenwanderung , Strecke ca. 5 km, und endet gegen 11:00 Uhr. Fernglas kann mitgebracht werden, danach Ausklang bei Kaffee und Wiener Würstchen in der Pfarrscheune. Anmeldung unter 036426 22233 und info@brehms-welt.de
Kleinebersdorf	18.04. 14.00 Uhr	Treffpunkt Dorfgemeinschaftshaus VA: Dorfverein Kleinebersdorf	Osterwanderung (siehe Kasten)
Oberbodnitz	19.04.	Feuerplatz VA: Feuewehrverein Oberbodnitz	Osterfeuer
Tissa	21.04. 09.30 Uhr	Treffpunkt Dorfplatz VA: Heimatverein Tissa e.V.	Flurwanderung
Renthendorf	24.05. 08.00 Uhr	Treffpunkt Brehm-Museum VA: Förderkreis Brehm	Vogelstimmenwanderung
Rausdorf	27.04. 10.00 Uhr	Feuerwehr Rausdorf VA: Rausdorfer e.V.	2. Rausdorfer Flurzug
Tröbnitz	27.04. 15.00 Uhr	Festhalle VA: JBO Tröbnitz	Frühlingskonzert des JBO Tröbnitz
Bremsnitz	30.04. 18.00 Uhr	Wiese hinter der Ortslage VA: Gemeinde Bremsnitz	Hexenfeuer
Geisenhain	30.04. 18.00 Uhr	Ochsenwiese VA: Gemeinde Geisenhain	Walpurgisfeuer
Ottendorf	30.04. 18.00 Uhr	Treffpunkt Sägewerk VA: Feuerwehrverein Ottendorf	Fackelumzug zum Hexenfeuer auf dem Wachtberg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte Taschenlampen für den Heimweg mitnehmen
Renthendorf	30.04. 17.00 Uhr	Sportplatz VA: DoRF e.V.	Hexenfeuer
Tissa	30.04. 18.00Uhr	Gemeindehaus Tissa VA: Heimatverein Tissa e.V.	Walpurgisnachtsfeuer
Trockenborn	30.04. 19.00 Uhr	an der Autobahn VA: Gemeinde und Traktorenfreunde Trockenborn	kleines und großes Hexenfeuer , für Speisen und Getränke ist gesorgt
Oberbodnitz	03.05. 14.30 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Oberbodnitz	Maibaumsetzen
Seitenbrück	03.05. 14.30 Uhr	Dorfplatz, Brunnenhaus, Vereinshaus VA: KSV Seitenbrück	Maibaumsetzen

Tröbnitz	03.05. 14.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/JBO Tröbnitz
Tröbnitz	03.05. 21.00 Uhr	Festscheune VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/JBO Tröbnitz
Tröbnitz	04.05. 9.00 Uhr / 10.00 Uhr	Festplatz VA: Maibaumgesellschaft Tröbnitz/JBO Tröbnitz
Rausdorf	10.05. 10.00 Uhr	Sportplatz VA: Rausdorfer e.V. & Gemeinde Rausdorf
Geisenhain	10.05. 14.00 Uhr	Wendeschleife VA: Gemeinde Geisenhain
Renthendorf	24.05. 08.00 Uhr	Treffpunkt Brehm-Museum VA: Förderkreis Brehm
Meusebach	25.5. 14.00 Uhr	Dorfplatz VA: Heimat- und Feuerwehrverein Meusebach e.V.
Renthendorf	29.05. 08.00 Uhr	Kirche Renthendorf VA: Feuerwehrverein Hellborn
Hellborn	29.05. ab 10.00 Uhr	Sportplatz (Festplatz) VA: Feuerwehrverein Hellborn
Renthendorf	29.05. ab 10.00 Uhr	Sportplatz vor dem DGH VA: DoRF e.V.
Hellborn	31.05. 14.00 Uhr	Sportplatz (Festplatz) VA: Feuerwehrverein Hellborn
Wolfersdorf	01.06. 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Schloss Wolfersdorf VA: Thüringer Schlosskonzerte
Renthendorf	07.06. 10.00 Uhr	Sportplatz VA: DoRF e.V.
Renthendorf	08.06. 14.00 Uhr	Sportplatz VA: DoRF e.V.
Tissa	13.06. 18.00 Uhr	Gemeindehaus Tissa VA: Heimatverein Tissa e.V.
Eineborn	14.06. 14.00 Uhr	Sportplatz VA: Feuerwehrverein Eineborn
Wolfersdorf	14.06. 21.30 Uhr	Waldbad VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.
Tissa	15.06. 14.00Uhr	Gemeindehaus Tissa VA: Heimatverein Tissa e.V.
Rausdorf	21.06. 16.00 Uhr	Auf dem Lindenberg VA: Rausdorfer e.V.
Wolfersdorf	28.06. 20.00 Uhr	Waldbad VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.
Wolfersdorf	12.07. 21.30 Uhr	Waldbad VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.
Wolfersdorf	17.08. 12.00 Uhr	Waldbad VA: Förderverein Waldbad Herzog Ernst Wolfersdorf e.V.



Maibaumsetzen mit musikalischer Umrahmung durch das Jugendblasorchester

Tanz unterm Maibaum mit der Band „BLACKOUT“

Tauziehen der Maibaumgesellschaften, 9:00 Uhr Wiegen/10:00 Uhr Tauziehen

Maibaumsetzen

Maibaumsetzen

Vogelstimmenwanderung, Strecke ca. 5 km, und endet gegen 11:00 Uhr. Fernglas kann mitgebracht werden, danach Ausklang bei Kaffee und Wiener Würstchen in der Pfarrscheune. Anmeldung unter 036426 22233 und info@brehms-welt.de

Maibaumsetzen mit dem JBO Tröbnitz

Vogelstimmenwanderung nach Hellborn, 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Hellborn

Hellborner Himmelfahrtsfeier mit Livemusik mit der Allround Partyband Jena, Spaß im Kinderzelt, Kuchen & Kaffee, Leckerer vom Rost, Feldküche, Pommes etc., frisch Gezapftes, E-Bike-Ladestation, Hundetränke

Männertag-Tankstelle

Maibaumsetzen, ab 16:00 Uhr Auskegeln des Baumes mit tollen Preisen und natürlich Spaß im Kinderzelt

Konzerte

„Passion“, Leipziger Streichtrio
100 % Salsa, made in Weimar, DileTanto
Infos unter: <https://www.thueringer-schlosskonzerte.de/konzerte>
Kartenvorverkauf: <https://www.ticketshop-thueringen.de/>

Beachvolleyballturnier, Anmeldung unter buergermeister.renthendorf@gmail.com

Maibaumsetzen

Tanzveranstaltung BEAT AM BAUM

Maibaumsetzen

Sommerkino

Teichbaumsetzen

25 Jahre Lindenberg

Summernight-Fever

Sommerkino

Badfest

Ostern und Pfingsten in den Kirchgemeinden

- 05.4. 14:00 Uhr Kirche Kleinebersdorf Festgottesdienst
- 13.4. Palmsonntag
14:00 Uhr Kirche Lippersdorf Liedergottesdienst, im Anschluss Kaffee & Kuchen
- 17.4. Gründonnerstag
17:00 Uhr Pfarrhaus Renthendorf Tischabendmahl
18:30 Uhr Pfarrhaus Ottendorf Tischabendmahl
- 18.4. Karfreitag
14:00 Uhr Wanderkreuzweg von Schmölln nach Trockenborn (Startandacht in Schmölln, Wanderung mit Kreuzwegstationen)
14:00 Uhr Kirche Bremsnitz Gottesdienst mit Abendmahl
15:30 Uhr Kirche Eineborn Gottesdienst mit Abendmahl
17:00 Uhr Kirche Trockenborn Abendmahlsandacht mit Diakon Serbe, Pastorin Hoffmann, Pastorin Michaelis, Pfarrer Heckert
- 20.4. Ostersonntag
09:00 Uhr Kirche Tautendorf Gottesdienst
09:30 Uhr Kirche Trockenborn Auferstehungsandacht im Pfarrgarten mit Ostereiersuchen – Pfarrer Heckert
10:00 Uhr Kirche Tröbnitz Familiengottesdienst – Familie Reinert
10:30 Uhr Kirche Ottendorf Gottesdienst
14:00 Uhr Kirche Kleinebersdorf Gottesdienst mit Taufen
- 21.4. Ostermontag
10:00 Uhr Kirche Weißbach Familiengottesdienst
- 10.5. 17:00 Uhr Kirche Renthendorf Abendgottesdienst
- 11.5. Jubilate
10:00 Uhr Kirche Tröbnitz Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden – Pastorin Michaelis, Pfarrer Heckert
- 18.5. 14:00 Uhr Kirche Weißbach Zentralgottesdienst, „Gottesdienst zum Reden & Hören“
- 29.5. Christi Himmelfahrt
08:00 Uhr Pfarrhaus Renthendorf Vogelstimmenwanderung
10:00 Uhr Kirche Hellborn Gottesdienst
- 08.6. Pfingstsonntag
13:30 Uhr Kirche Ottendorf Konfirmation
- 09.6. Pfingstmontag
11:00 Uhr Kirche Rattelsdorf Zentralgottesdienst mit Kirchenchor & im Anschluss Mittagsimbiss

Zumba-Fitness ist montags am

31.03., 07.04., 14.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05., 02.06., 16.06., 23.06. und 30.06.

in Erdmannsdorf,
jeweils um 19.15 Uhr
im Saal in Erdmannsdorf.

Bei Fragen hierzu:

Brigitte Frisch: 036426/22400.

Saisoneröffnung auf dem Tälerpilgerweg am 30.3.

Am Sonntag dem 30.3. laden wir zum Start in die neue Pilgersaison ein. Beginn ist um 13.00 Uhr mit einer musikalischen Andacht am Waldparkplatz oberhalb von Stanau. Von dort geht es in zwei unterschiedlich langen Routen von 3,5 km und 6 km nach Ströbwitz. Dort erwartet die Pilger zur Stärkung ein gemütliches Kaffeetrinken. Den Abschluss bildet ein Konzert mit „Klangheimlich“ gegen 16.30 Uhr in der Ströbwtitzer Kirche.

Kinder & Jugendzeit in Tröbnitz

KINDER KIRCHE
Donnerstag
13.3. | 27.3. | 24.4. | 8.5. | 21.5. | 5.6. | 19.6.
Klasse 1-3 15.15-16.15 Uhr
3-6 Jahre 16.30-17.15 Uhr

TEENIE KIRCHE
Montag 10.3. & 28.4. 14.45-16.30 Uhr
Freitag 16.5. & 20.6. 14.45-16.30 Uhr

TEENIE - KIRCHE in den Osterferien!
Mittwoch, 9. April 10-15.00 Uhr
im Tröbnitzer Pfarrhof

Bitte bei Sieglinde Reinert anmelden!

Gottesdienst für die ganze Familie zum Osterfest
Ostern - Die Auferstehung gemeinsam feiern
Am Ostersonntag 20.4. um 10.00 Uhr in Tröbnitz
Am Ostermontag 21.4. um 10.00 Uhr in Weißbach

16. April 2025
PFARRHOF TRÖBNITZ
8:00-15:00 Uhr

Ankommzeit: 8:00 - 9:30 Uhr
Teilnehmerbeitrag 5,- EUR für Verpflegung und Basteln

Kinderkirchentag
ERZÄHLEN & SINGEN, GESTALTEN & SPIELEN
UND WIR DAS THEMA OSTERN GEMEINSAMER ZEIT VERBRINGEN.
Anmeldung bis 29.3. bei Sieglinde Reinert
Sollte eine Betreuung eher oder länger notwendig sein, bitte kontaktieren!

Renthendorf. Der Förderkreis Brehm e.V. lädt am **12.04.** zu einer geführten **Vogelstimmenwanderung** in Renthendorf ein. Treffpunkt 8:00 Uhr am Brehm-Museum, Strecke ca. 5 km, und endet gegen 11:00 Uhr. Fernglas kann mitgebracht werden, danach Ausklang bei Kaffee und Wiener Würstchen in der Pfarscheune. Anmeldung unter info@brehms-welt.de und 036426 22233. Eine zweite Vogelstimmenwanderung findet am 24.05.2025 statt. Hierbei sind alle Gegebenheiten (Treffpunkt, Streckenverlauf, Abschluss und Anmeldung) exakt so, wie zur ersten Vogelstimmenwanderung.



Förderverein Kindergarten Fridolin e. V.
veranstaltet

Fridolins Kinderkleiderbasar

Frühjahr/Sommer

Veranstaltungs-Saal
Dorfstraße 14d, 07646 Weißbach
am 04.04.25 von 18⁰⁰- 21⁰⁰ Uhr



10% vom Erlös des Kleiderbasars kommen den Kindern des Kindergarten Raupe Fridolin in Weißbach zugute

Kleinebersdorf / 18.04.2025, 14:00 Uhr



Es ist wieder soweit. Wir wandern zu unserem kleinen Osterhasenwäldchen und mit etwas Glück hat der Osterhase dort auch etwas versteckt.

Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Kleinebersdorf

Am Ziel warten Kaffee, Kuchen und auf die Kinder eine Osterüberraschung.

Ab ca.16.30 Uhr brennt dann am Kindergarten der Rost. Wir freuen uns auf Euch.

Dorfverein Kleinebersdorf

Anmeldung: bis 04.04.2025 unter 01515 9409671 oder 0173 6652727, Teilnahmegebühr: 5 € pro Erwachsenen

Täler-Straußenfarm / 06.04.2025

Mitten in der schönen Natur erwartet Sie auf der Täler-Straußenfarm:

- verschiedene Produkte rund um den Strauß
- Führungen über die Straußenfarm mit vielen interessanten Fakten über den Strauß
- Ostereiersuche für die kleinen Besucher mit dem Osterhasen
- kleiner Landmarkt
- Kinderbelustigung / Ponyreiten / Kinderschminken
- Musikalische Unterhaltung
- uvm.



Für das leibliche Wohl wird mit kulinarischen Genüssen wie Straußenroster, Straußenleberkäse, Straußenwiener, Flammkuchen aus dem eigenen Holzbackofen, Pommes, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.Täler-Straußenfarm.de

Veranstalter: Täler-Straußenfarm Steffen Müller

Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier

Ab sofort können (kostenpflichtige) Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier geschaltet werden. Folgende Preise sind für die entsprechenden Anzeigengrößen festgelegt:

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer!

- **Ganze Seite** 325,- €
- **Halbe Seite** 180,- €
- **Viertel Seite** 100,- €

Ab 3 Anzeigen in Folge wird ein Preisnachlaß von 5% gewährt. Bei Interesse: dorfkurier@huegelland-taeler.de

Aus den Mitgliedsgemeinden

Eineborn

Eineborn/Weißbach. In ihrer 41. Session tauchten die Eineborner Narren vom Weißbacher Strand aus tief ein ins Meer, auf der Suche nach dem sagenhaften Atlantis und wollten Meer. Im doppelten Sinne. Sowohl ans Meer als auch MEHR vom Programm! „Atlantis – Ellworn will Meer“ lautete das aktuelle Motto, dem sich die einzelnen Akteure wohlthuend unterordneten. Unten am Meeresgrund tummelten sich sämtliche, aus dem Fernsehen bekannten, Figuren von Sponge Bob über Patrick, Mister Krebs oder Tadaüs bis Blaubarschbube. Natürlich sah man auch äußerst attraktive Meerjungfrauen die sich verlockend über den Meeresgrund bewegten. Mit voller Mannschaft an Bord stach der Eineborner Karneval Club (EKC) in See, um das sagenhafte Atlantis zu suchen. Von der Schiffsbrücke aus dirigierten Normen und Bummi das Geschehen, schickten die einzelnen Tanzgruppen auf





das Promenadendeck. Von den Jüngsten beginnend über die Showgirls, das Männerballett, die Elwornias, die Showgirls, die Funken, die Golden Girls und die Weißbacher Live-Musiker Weißbacher Bücklinge, später Weißbacher Stichlinge, legten sich alle so stark ins Zeug, dass es aus dem Publikum hieß: „Wir wollen mehr!“ (oder doch Meer?). Egal, eine Zugabe mussten alle leisten, kämpften sich zum Teil mühsam durch den zwischenzeitlich sehr aufgewühlten Meeresuntergrund. Natürlich war auch die neue Lippersdorfer Kläranlage ein wichtiges Thema, sind doch die dort nötigen Bakterien auch für das Meer von großer Bedeutung! Von der Brücke aus lud Kapitän Diana Walther zwischenzeitlich zu einer kurzen, aber notwendigen Runde mit Ehrungen ein, holte langjährige und wichtige Vereinsmitglieder auf das Sonnendeck. Das passend kostümierte Publikum – es waren zahlreiche Quallen, Haie, die Baywatch, Meerjungfrauen und Matrosen darunter – zeigte sich durchweg begeistert vom Eineborner Programm. Auch wenn der Verein derzeit gut aufgestellt ist, wie Diana Walther berichtet, sucht der EKC dennoch weitere Unterstützer, insbesondere für den Backstagebereich.

T+F: VH

Eineborn

Maibaumsetzen 2025 – Ein Fest der Tradition und Gemeinschaft

Am 14.06.2025 ist es wieder so weit: In Eineborn wird der Maibaum feierlich aufgestellt! Mit viel Einsatz und Begeisterung werden die örtlichen Vereine und Helfer diesen prachtvollen Baum vorbereiten, der als Symbol für Zusammenhalt und Brauchtum in unserer Gemeinde steht.

Auch unsere „Kleinsten“ werden wieder einen Kindermaibaum aufstellen und die Feierlichkeiten am 13.06.2025 mit einem Fackelzug einläuten.

Begleitet von traditioneller Musik, kulinarischen Köstlichkeiten, mit der Liveband „The Jovi's“ und geselligem Beisammensein laden wir alle Gäste herzlich ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern. Seien Sie dabei, wenn wir die Tradition hochleben lassen und den Mai gebührend willkommen heißen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

T. Jan Schüler

Meusebach

Die 48. Meusebacher Faschingsession ist Geschichte, die Spatzenjägerhalle wieder aufgeräumt und für alltägliche Veranstaltungen hergerichtet. Blicken wir einmal kurz zurück: Unter dem Motto „Der Teufel lädt die Engelein zum Meusebacher Fasching ein“ startete die Meusebacher Faschingsgesellschaft, kurz MFG, später als alle anderen Vereine in die fünfte Jahreszeit. Somit konnten die Meusebacher zunächst auch viele andere Faschingsvereine besuchen, besteht umgekehrt für befreundete Vereine die Möglichkeit, nach Meusebach zu kommen. Unschlüssig stand so mancher Gast und auch der eine oder andere Akteur vor der Tür: „Geh' ich nun in die Hölle oder doch lieber durch das Himmelstor“? Nachdem diese Frage geklärt war, erwartete alle Beteiligten zu beiden Veranstaltungen ein buntes, aber sehr straffes Programm. Keine Zeit für Moderator und Präsident Torsten





Schwarz den Elferrat einmarschieren zu lassen oder gar die einzelnen Minister und -innen vorzustellen ... Im Flur scharften die Aktiven mit den Füßen, wollten sich auf der vermutlich kleinsten Bühne des Freistaates endlich austoben. Für den Auftakt engagierte die MFG die Funken aus Quirla, die Jenaer Tanzgruppe „Maria's Diamonds“, die Eisenberger Funken, die Teens sowie die Showtanzgruppe des Eisenberger Faschingsclub. Weiterhin die Laasdorfer Funken und die Garage 1800. Zur zweiten Veranstaltung unterstützten die Funken aus Eineborn und Neunhofen, nochmals die Garage 1800 und die Molbitzer Gaudimotten samt Funkenmariechen die Meusebacher Faschingsgesellschaft. Nahezu alle dieser Formationen unterstützten die Meusebacher seit Jahren mit ihren durchaus sehenswerten Auftritten und überzeugten einmal mehr das Publikum. Erstmals traten die Neunhofener Funken auf der kleinen Bühne der MFG auf. Gleich zwei Nachwuchsgruppen schickte der Gastgeber in das Rennen um die Gunst des Publikums und verdeutlichte so, dass auch im kleinen Meusebach der Faschingsnachwuchs in den Startlöchern steht. Büttenredner Klaus – ein Meusebacher „Gewächs“ – sorgte mit seinem Wortbeitrag bereits frühzeitig für eine Unterbrechung der schnellen Abfolge von Tanzschritten ohne jedoch den Schwung ganz heraus zu nehmen. Kurz vor dem großen Finale schritt, gefeiert vom Publikum, Elfriede alias Hartmut Pohl in die Bütt. Er (oder sie) überzeugte selbstverständlich auch in diesem Jahr auf ganzer Linie. Auch wenn die Seitenhiebe auf die Politik äußerst knapp ausfielen. „Bei der derzeitigen Politik fehlen mir einfach die Worte, da ist jedes einzelne Wort der Politiker bereits ein eigener Witz“ meinte „Elfriede“ am Rande ... Und schlussendlich kamen die Putzfrauen Clara und Renate in den Saal. Sie sorgten als Engel und Teufel für einen spektakulären Selbstmord, natürlich mit lokalem Bezug, liesen ihren Engels- und Teufelsnachwuchs „Frischfleisch“ anliefern. Doch mit deren Arbeit waren sie keinesfalls zufrieden! Und siehe da! Der Selbstmörder, der die gute alte Teufelstalbrücke

für sein Ende auserkoren hatte, tauchte wieder auf. Jedoch wo er nun hingehörte, war ihm schleierhaft. Ob Himmel oder Hölle, egal. Er rockte zunächst mit dem Meusebacher Männerballett zu Musik von Rammstein. „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“ ... berichteten aus der Erfahrung heraus weitere Akteure ... Zwischenzeitlich stibitzte doch tatsächlich jemand die ganze Schüssel Pfannkuchen – die Strafe folgte auf dem Fuße. Bauchschmerzen und die Verbannung in die Ottendorfer Schule! Anschließend übergab MFG-Präsident Torsten Schwarz dann Mikro und Tanzfläche an DJ Dr. Wolle und Toni „Donnerfunke“. Beide heizten in der Hölle ordentlich ein und sorgten für mächtig Schwung auf der Tanzfläche. Dem Teufel wurde Angst und Bange dabei – wackelten doch die Wände der Spatenjägerhalle verdächtig. Wie dem auch sei, es waren zwei tolle Abende mit gut gelaunten Gästen und einigen Sponsoren.

T+F: VH

Ottendorf

Doch wie feiert man den Karneval in anderen Ländern?

Dazu begaben sich unsere Hortkinder am Nachmittag auf Weltreise: mit ihren Reisepässen ging es über den weiten Ozean bis zum Karneval nach Rio de Janeiro in **Brasilien!** Zu heißen Samba-Rhythmen tanzten die Kinder leidenschaftlich, schwangen ihre Hüften und begleiteten den Tanz mit verschiedenen Instrumenten.

Weiter ging die Reise in die **Schweiz** nach Basel, wo die als Waggis verkleideten Narren mit ihrem Morgenstraich das Schulhaus erbeben ließen. Laut erklangen Trommeln, Rasseln und Pfeifen, sodass man sich die Ohren zuhalten musste! Diese Fasnacht gehört zum UNESCO-Welterbe, es durfte auch viel Konfetti nicht fehlen.

Auch in Venedig/**Italien** wurde eine Rast gemacht. Beim Basteln von venezianischen Masken konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Es entstanden farbenfrohe Larven, die mit bunten Federn und Glitzersteinchen selbst gestaltet wurden.



Eine herzhafte Stärkung mit Hot Dogs und leckeren Cocktails sowie Süßigkeiten gab es schließlich in London/**England**. Dort fühlten sich die Kinder fast wie im Schlaraffenland und dies war eine sehr begehrte Station bei unserer Reise um die Welt ☺.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern und Helfern, die uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben und ihn für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis machten!

T+F: Ina Riedel

Tröbnitz

Über eine Spende in Höhe von 540 € können sich die Kinder der KITA „Wirbelwind“ in Tröbnitz freuen. Am letzten Februar-Freitag-Vormittag übergab Tanja Kroneberger diese Spende an KITA-Leiterin Kristin Bauer. „Wir, die Physiotherapie Liebau und ich, haben zum letztjährigen Adventglücken in Stadtroda uns dabei mit eingebracht und spenden nunmehr den Erlös“ sagt Tanja Kroneberger, die eine Fußpflege & Kosmetik in Stadtroda betreibt. Seit Jahren wird der Erlös für gemeinnützige Zwecke gespendet, in diesem Jahr ist der Kindergarten in Tröbnitz begünstigt, was sich anbot, da Töchterchen Ella dort „zu Gast“ ist. Es soll ein Spielzeug angeschafft werden, meint Kristin Bauer, doch was genau, darüber sollen die Kinder mitentscheiden, informiert sie. Ein kleines Präsent sowie ein großes Bild der Kita-Kinder wurde in diesem Zusammenhang an Tanja Kroneberger als Dankeschön überreicht.



T+F: VH

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Lippersdorf-Erdmannsdorf

Sehr tief in der Schuldenfalle sitzt die Doppelgemeinde Lippersdorf-Erdmannsdorf, zahlt jedes Jahr Unsummen nur für Zinsen, berichtet Bürgermeister Mario Nojack über das wohl größte Problem der Gemeinde. Womit klar ist, dass das Haushaltsicherungskonzept (HSK) wohl noch lange sämtliche Tätigkeiten in den Orten einschränkt. Unmittelbar danach folgt das Problem der maroden Brücken. Nicht eine Brücke in Lippersdorf ist für die Feuerwehr, zumindest ein Drehleiterfahrzeug, tatsächlich zugelassen. Womit der Bürgermeister in der Zwickmühle ist. Ein Brückenneubau in Höhe Tälweg 11 würde rund 1.000.000 € kosten – Geld, das die Gemeinde nicht hat bzw. den Eigenanteil hierzu nicht aufbringen kann. Demzufolge ist die Finanzierung völlig ungeklärt. Als Bürgermeister ist Mario Nojack jedoch für den Brand- und Katastrophenschutz der oberste Herr im Dorf. Zugleich steht die Kommunalaufsicht angesichts der Schulden (knapp 750.000 €) der Gemeinde felsenfest auf der Bremse. Für die 459 Einwohner ist dies definitiv keine gute Nachricht. Lediglich eine Brücke ist mit einer Traglast von 20 Tonnen zumindest noch längerfristig nutzbar, für die weiteren Bauwerke besteht dringender Handlungsbedarf. Ebenso unbefriedigend ist die Tatsache, dass der Breitbandausbau seit Jahren verschoben wird, nun aber sollen endlich die Bauarbeiten in Lippersdorf und Erdmannsdorf beginnen. Trotz allem kann Mario Nojack auch positives berichten. So ist das Gemeindehaus in Erdmannsdorf im Jahr 2023 mit einer Pelletheizung ausgestattet worden, erfolgte im gleichen Jahr der Umzug des Gemeindebüros in die Erdmannsdorfer Gaststätte. Womit das ehemalige Sparkassengebäude komplett frei wurde für die Holzlandphysio. Inzwischen ist auch hier der Umbau abgeschlossen. Die Praxis wird sehr gut angenommen bzw. ist ausgebucht, wie Sarah Franke sagt. Kurz vor Ende des Jahres 2023 – und damit rechtzeitig vor dem großen Jubiläum – erhielt die Freiwillige Feuerwehr einen neuen Mannschaftstransportwagen und ist so zumindest besser einsatzfähig. Mit Tom Hennig hat die Doppelgemeinde seit Februar 2024 einen Gemeindegewerkschafter, der anfallende Arbeiten in Eigenregie erledigt. Da seit längerem die Bebauung in der Oelsnitz ein Thema auf dem Tisch der Gemeinderäte ist, begann die Gemeinde im Jahr 2024 damit, hier eine rechtsverbindliche Klärung mit dem neu gegründeten Verein „Grundstückseigentümer Oelsnitzgrund e.V.“ anzuschließen. Was natürlich nicht unbedingt einfach ist und teilweise auch für Unmut sorgte. Doch der Bürgermeister ist zuversichtlich, dass hierbei letztlich eine, für alle Seiten einvernehmliche, Lösung gefunden wird. Weiterhin erwähnt das Dorfoberhaupt, dass seit 2024 der Bau der Kläranlage begann und für die kommenden Jahre für erheblichen Einschränkungen in Lippersdorf sorgen wird. So soll ab 31. März bis zum

Ende der Sommerferien der Abschnitt zwischen Kläranlage und der ersten Fußgängerbrücke voll gesperrt werden, was verständlicherweise für viel Unmut bei den Bürgern, insbesondere bei den Geschäftstätigen, sorgte. Nach den Sommerferien sind zwei Jahre lang Bauarbeiten im Tälweg vorgesehen und anschließend zwei Jahre lang in der Lindenstraße. Ende vergangenen Jahres schaffte die Gemeinde ein neues Gemeindefahrzeug an, dieser 40 Jahre alte Multicar war das einzig finanzierbare Fahrzeug und wird hoffentlich viele Jahre seinen Dienst leisten. Auch konnten im Vorjahr mittels Fördermitteln die Fenster im Feuerwehrgebäude erneuert werden. Auch sind die Energiekosten der Gemeinde langfristig gesenkt. Erfreulich für die Gemeinde ist die Tatsache, dass dank der Spenden seitens der Anwohner der Versammlungsraum der Feuerwehr endlich renoviert werden konnte. Auch ist der Bürgermeister stolz auf die Tatsache, dass zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr sich nahezu alle Einwohner in irgendeiner Form eingebracht und mitgemacht haben. Zudem ist die Unterstützung in der Gemeinde für diverse Tätigkeiten im Gemeindebereich da. „Es wird mal ein Traktor zur Verfügung gestellt, die Einwohner leisten freiwillig und unbezahlt Arbeitsstunden für die Gemeinde – das ist extrem lobenswert“ so Mario Nojack. „Wenn Hilfe nötig ist, dann erhält die Gemeinde diese auch immer!“ Trotz knapper Kasse heißt es nicht: „Tote Hose“ in Lippersdorf-Erdmannsdorf! Stand im Vorjahr das große Feuerwehrfest im Mittelpunkt des kulturellen Geschehens, stehen in diesem Jahr die kleineren Aktivitäten im Fokus. So steht demnächst die Osterwanderung auf dem Plan oder später im Jahr die Kirmes in Erdmannsdorf. Ende Sommer, genauer gesagt am 30. August, locken die Summer Night Beats in die Tälergemeinde. Auch werden Rentnernachmittage organisiert, so dass auch die älteren Einwohner nicht vergessen werden. Dass die Loge verkauft werden muss, um die Gemeindekasse zu entlasten, ist eine Maßnahme aus dem Haushaltsicherungskonzept und im Ort äußerst umstritten. Derzeit wird im Gemeinderat darüber beraten, welche Lösungen es noch gibt. Doch dies gestaltet sich mehr als schwierig. Apropos Gemeinderat: Tina Herold-Scheibe, Brigitte Frisch, Christian Kalbe, Christian Uebel, Silke Pochert und Robert Richter arbeiten hier mit dem Bürgermeister konstruktiv zusammen. Mit der Situation der ehemaligen Gaststätte in Erdmannsdorf ist weder der Bürgermeister noch die Bevölkerung so richtig zufrieden, hier wird weiterhin ein Pächter gesucht. Solange sich jedoch kein anderer Nutzen ergibt, wird der Bürgermeister weiterhin jeden Donnerstag ab 17 Uhr die Sprechstunde in der Gaststätte abhalten.

T: VH

Lippersdorf-Erdmannsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Lippersdorf-Erdmannsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Lippersdorf-Erdmannsdorf in Bildern (Veit Höntsch)





Lippersdorf-Erdmannsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Anzeige

Happy Kuh e.V.

Ein 16 Jahre alter
Tierschutzverein aus
Eineborn sucht:

6-20 Hektar
Grünland oder
Brachland zur
Beweidung durch
unsere lebenslang
geschützten Rinder.



www.happykuh.de

Ideal wären:


- Ein Stall mit angrenzendem Weideland.
- Strom- und Wasseranschluss.
- Eine Wohnmöglichkeit wäre perfekt.




Da unsere aktuellen Pachtflächen für Windräder genutzt werden, müssen wir umziehen.

Wir sind offen für Kauf, Pacht, Erbpacht oder Mietkauf.

Kontakt:

 0176 62297292

 happykuh108@gmail.com



Ihr Partner für Haus und Hof!

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Hausmeisterservice
- ✓ Gartengestaltung und -pflege
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Baggerarbeiten
- ✓ Kanalbau
- ✓ Winterdienst
- ✓ und vieles mehr

Kontaktieren Sie uns per Nachricht oder telefonisch – wir finden die passende Lösung! Nach einer Besichtigung vor Ort erhalten Sie ein kostenloses und unverbindliches Angebot.

SG Industriemontagen GmbH
Am Kirchberg 20,
07646 Lippersdorf-Erdmannsdorf

Ansprechpartner: Mario Köhler
0172 7961665
info@sg-industriemontagen.de
www.sg-industriemontagen.de



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Die



freche

Kamera



Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.220

Redaktion: Albert Weiler, Veit Höntsch,

Redaktionelle Mitarbeit: Veit Höntsch, Bauamt VG, Dorfverein Kleinebersdorf,

Ina Riedel, Jan Schüler, Landratsamt, Kirchgemeinde Ottendorf,

Fotos: Veit Höntsch, Albert Weiler, Torsten Schwarz, Ina Riedel, Bauamt VG, Dorfverein Kleinebersdorf,

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck:

Druckerei Richter, Stadtroda

(Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über:

Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler, 07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.